



Bezirksverband Charlottenburg der Kleingärtner e.V.
Ruhwaldweg 1 in 14050 Berlin- Charlottenburg

Gartenfachberatung für den Monat Oktober

- **Die Pflanzzeit beginnt.** Es lohnt sich, die Pflanzen bei einer Baumschule zu kaufen! Bei der Sortenauswahl zählt zu allererst die Fruchtqualität, Reifezeit und Anfälligkeit für Krankheiten und Schädlinge. Bei der äußeren Qualität des Baumes ist vor allem auf den Stamm(gerader Wuchs und keine Schädigung der Rinde), die Krone (gute Form, ausreichende Anzahl von Trieben und Länge der Triebe) und die Wurzel (Größe des Ballens und Vorhandensein von Faserwurzeln) zu achten .
Die innere Qualität bezieht sich auf die Echtheit der Sorte und Unterlagen und den Virusstatus. Der Virusstatus wird mit dem Kürzel vt (virusgetestet) und vf (virusfrei) zertifiziert.
- Der Kauf von Bäumen und Gehölzen ist Vertrauenssache und sollte in einer Baumschule erfolgen. Baumschulqualität ist zwar teurer als Massenware aus dem Super- oder Baumarkt, aber es lohnt sich wirklich auf ordentliches Pflanzmaterial zu achten.
- Beim Kauf von Apfelbäumen sollte man vom Kauf von Sorten, die auch im Handel zu finden sind, verzichten(auf Sortenvielfalt achten!)
- Beim Transport von Gehölzen sind die Wurzeln vor Austrocknung mit Sackleinen oder Tüten zu schützen.
- Bei der Herbstpflanzung von Gehölzen ist der erforderliche Rückschnitt nach dem Pflanzen erst im Frühjahr durchzuführen, da die Knospen an den Schnittstellen nicht durch Frost geschädigt werden , was unsicheren Neuaustrieb bedeutet.
- In unserer Klimazone (Berlin hat ein Kontinentalklima- heiße Sommer, kalte Winter)sollte auf eine Herbstpflanzung von Pfirsichen, Aprikosen, schwarzem Holunder, Apfelbeere, Kulturheidelbeere(Blaubeerbäumchen) und Birnen verzichtet werden. Hier empfiehlt sich eine Frühjahrspflanzung. Dadurch wird dem Gehölz ein halbes Jahr die Möglichkeit gegeben genügend Faserwurzeln zu bilden, um vernünftig anzuwachsen und den folgenden Winter gestärkt zu überleben. Edelkastanien und Feigen haben bei unserem Klima eher schlecht Überlebenschancen. Sie benötigen einen aufwendigen Winterschutz!
- Spätestens Anfang Oktober müssen an den Obstgehölzen gegen das flügellose Weibchen des Frostspanners Leimringe angelegt werden. Vorher sollte die lose Rinde entfernt werden, damit das Weibchen nicht unter dem Leimring durchkriechen kann. Sind Baumpfähle vorhanden, sollten auch diese umwickelt werden.
- Bei den Brombeeren sollten die alten, abgetragenen Ruten entfernt werden, um den jungen Trieben Platz zu geben und sie am Gerüst befestigen zu können. Bei den



Bezirksverband Charlottenburg der Kleingärtner e.V.
Ruhwaldweg 1 in 14050 Berlin- Charlottenburg

alten, verbleibenden Ruten werden die Seitentriebe bis auf die letzte kräftige Knospe zurückgeschnitten.

- Rosen, die im Oktober gepflanzt werden, wurzeln noch vor dem Frost an und sind stärker und kräftiger als im Frühjahr gepflanzte. Nach dem Pflanzen werden die Triebe um $\frac{1}{4}$ eingekürzt.
- An Winterschutz von immergrünen Pflanzen denken! Pflanzen abdecken!
- Rosen bis **über** die Veredelungsstelle anhäufeln ,aber nur leicht zurückschneiden (Frostschäden)
- Um Rasenfäule zu vermeiden ist das anfallende Laub möglichst schnell vom Rasen abzuharken. Es findet jetzt auch der letzte Rasenschnitt statt.
- Blumenzwiebeln (z.B. Dahlien u. Gladiolen und Knollen (Canna, Lilie), die nicht frostbeständig sind müssen nun aus der Erde geholt und gelagert werden (kühl und frostfrei).
- Immergrüne Gehölze wie Rhododendren , Azaleen, Buchsbaum, immergrüner Liguster und Koniferen ein letztes Mal ausgiebig wässern, bevor die Wasserleitungen abgestellt werden.
- Wie auch in den vergangenen Jahren finden dieses Jahr wieder Baumschnittvorführungen statt. In diesen werde ich versuchen , interessierten Kleingärtner zu zeigen, wie Obstgehölze unterschiedlicher Arten geschnitten werden. Im Einzelnen schneide ich am:

18.10. um 11.00 Uhr in der Kolonie Heimat am Heckerdamm

Hier findet ein Demonstrationsschnitt an einem Apfelbaum statt. Für einen Imbiss bei Bratwurst und Limo sorgt bei anschließender Diskussion der für diese Kolonie zuständige Fachberater.

01.011. um 11.00 Uhr in der Kolonie Wasserturm Parz.5/ in

Charlottenburg, Spandauerdamm, gegenüber dem Wasserturm. Hier findet ein Demonstrationsschnitt an Obstbäumen statt. Für einen Imbiss bei Bratwurst und Limo sorgt bei anschließender Diskussion der Kolonievorsitzende.

Euer Bezirksgartenfachberater Dirk Möhle